

СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского НК ВКП(б) и НКК'а

№ 23 | 14 ИЮЛЯ 1936 г. | ГОД ИЗДАНИЯ ВТОРОЙ.

Die Combines entscheiden den Erfolg

Wir sind in die allerheißeste Zeit der Jahresarbeit, der Einerntung und Getreidelieferung eingetreten. Der Roggen ist alle zum Abernten reif. Der Weizen reift äußerst schnell.

Die Tempen der Einerntung in unserem Kanton sind aber schändlich niedrig. Es wird immer noch „inschwunggesetzt“. Davon sprechen die bescheidenen Angaben des Ernteganges auf den 10. Juli. Es waren im Kanton abgeerntet—868 ha. Davon kommen 555 ha auf den Gnadentflurer WTS-Rayon.

Aber diese Angaben sprechen auch davon, daß die meisten Kolchosleiter und einzelne MTS-Leiter nicht das Hauptglied in der Einerntung, die Arbeit mit den Combines, herausgreifen. Viele dieser Leute wollen nicht verstehen, daß die Combines den Erfolg in der Einerntung entscheiden. Daher konnte es nur kommen, daß zum 10. Juli von 868 ha nur 280 ha mit den Combines abgeerntet waren. Wir haben es in unserem Kanton mit einer weitverbreiteten Anti-Combine-Stimmung zu tun, die sich ganz besonders schädlich im Gnadentflurer MTS-Rayon auswirkt. Von den 555 ha abgeernteter Fläche sind nur 134 ha mit den Combines abgeerntet. Ist eine solche Ausnutzung der guten Combines der Gnadentflurer MTS keine Schande?

Die Anti-Combine-Stimmung findet ihren schädlichen Ausdruck in der „Theorie“: „Das Getreide ist so niedrig!“ und die „Combines sind nicht gut repariert!“ Die Combineführer **Tschernyschkin** (Lipowka), **Götz** (Polewodino) und **Semjenow** (Morgentau) haben die „Theorie“ des „niedrigen Getreides“ völlig zertrümmert. Sie mähen das Getreide eben so flach vom Boden wie mit den Haspelmaschinen, lassen keine Staude auf dem Feld, haben keine Verluste und erreichen hohe Tempen der Arbeit. Die Anti-Combine-Stimmung führte in manchen Kolchosen zu direkt anti-staatliche Stimmungen (Kolchosen „Komintern“ und „Karl Marx“).

Man legt den Combineführern eine unmenge Schwierigkeiten und Hindernisse in den Weg, um die Arbeit mit den Combines aufzuhalten und die Arbeit der Haspelmaschinen zu fördern. Das sind: schlechte Organisation der Ernährung der Combineführer (Tschugunka), das Fehlen des Wassers, Schmierens, der Leute für die Combines (Morgentau), nichtbeigebenen der Fuhrten zum wegfahren des Getreides, Nichtverwirklichung der Rationalisierungsvorschläge der Combineführer usw. Einem solchen nicht-bolschewistischen Verhalten haben bis jetzt nur die drei besten Combineführer des Kantons wirklich energischen Widerstand geleistet. Das sind die Genossen **Tschernyschkin**, (hat über 100 ha abgeerntet), **Götz** (70 ha) und **Semjenow** (50 ha). Wie kläglich stehen die 10—15 ha der Combineführer **Reinhardt**, **Welz**, **Kutscher**, **Kalinin** usw. diesen Leistungen gegenüber!

Statt sorgfältiger Prüfung der Arbeit eines jeden Combines, sofortiger Behebung der vorhandenen Mängel, redet man von schwacher Reparatur, „analysiert“ die Reparaturarbeiten (besonders in der Gnadentflurer MTS). Es kommt so heraus: jetzt, während der Ernte analysiert man die Reparaturarbeiten, nach der Ernte wird man analysieren warum während der Ernte die Combines schwach arbeiteten!

Wir haben Leute mit großer Erfahrung, Leute, die von unserer Partei, von unserer sozialistischen Heimat zur sozialistischen Arbeit erzogen sind. Das sind der Ordenträger—Combineführer, Gen. **Tierbach** und die Genossen **Tschernyschkin**, **Götz**, **Semjenow** usw. Wir haben noch wenig getan um die Erfahrungen und Erfolge dieser Leute „zum Gemeingut aller Arbeiter der Kolchose, Sowchose und MTS zu machen“ (Beschlüsse des Juniplenums des ZK der KP(B) SU). Das ist einer der Hauptmängel in der Arbeit unserer Partei- und Sowjetorganisationen. Der soz. Wettbewerb, die ganze organisatorische und Parteimassenarbeit muß auf die Uebermittlung der Erfahrung der vorangehenden Combineführer in der Erntearbeit gerichtet werden.

Die Combine entscheidet in den Verhältnissen unseres Kantons den Erfolg hinsichtlich den Tempen und auch der verlustlosen Einerntung.

Das Aggregat des Gen. BAER

Der Combineführer, Gen. **BAER** hat am 11. Juli das Abernten begonnen. Die Arbeit in seinem Aggregat ist gut organisiert. Steuerführer ist **N. NOWIKOW** und **Traktorist J. AXT** und **H. BECKER**

Sie haben in fünf Stunden 12 ha abgeerntet und mit dem Combinemotor 31 Kilogramm Brennstoff erspart.

Am zweiten Tag, dem 12. Juli haben sie in zehn Stunden 26,9 ha abgeerntet und mit dem Combinemotor 39 und dem Traktor 74 Kilogramm Brennstoff erspart.

Das Aggregat verpflichtet sich durchschnittlich 25 ha täglich mit dem Combine abzuernsten, keine Stillstände zuzulassen und Brennstoff zu ersparen.

Die Kolchosverwaltung und die Feldbrigade versprochen das Aggregat ständig mit allem zu versorgen und aktiv zu unterstützen.

Huber, Protzmann, Becker, Axt, Bär.

Jetzt ist die sorgfältige Prüfung der Arbeit eines jeden Combines und die unverzügliche Ausmerzung alles dessen, was in der Arbeit hindert, eine unaufschiebbare Aufgabe. Keinen Groschen wert ist ein Direktor der MTS, der nach der Ernte „analysiert“, warum die Combines schlecht arbeiteten. Alle Möglichkeiten sind jetzt da um die Mängel im Laufe der Arbeit auszubessern. („Prawda“)

Die Werktätigen des Kantons zeichnen mit Begeisterung die neue Anleihe

293000 Rbl

Mit großer Begeisterung wurde der Beschluß der Sowjetregierung über die Herausgabe der Anleihe

In **Polewodino** sind ähnliche Resultaten vorhanden. Hier beteiligten sich am aktivsten die Genossen **Er-furth** und **Götz**.



Подпиской на заем Второй Пятилетки (выпуск четвертого года) усилили мощь нашей цветущей, счастливой и непобедимой родины.

des vierten Jahres des zweiten Jahrfünftis von den Werktätigen unseres Kantons empfangen. Auf den 12. Juli zeichneten die Arbeiter und Dienende eine Summe von 20300 Rbl. (115 Proz.), die Kollektivisten zeichneten 9000 Rbl (100 Proz.). Durchschnittlich hat der Kanton 119 Proz. des Planes gezeichnet. Elf Dörfer haben bereits alle Arbeiter, Dienende und Kollektivisten umfaßt,

darunter **Bobowo**, **Woskresenka**, **Straßenfeld**, **Lipowka**. Besonders gut verlief die Zeichnung in **Neuzürich**.

Hier sind alle Arbeitsfähige umfaßt, an bares Geld wurde bereits schon 682 Rbl. eingesammelt; die Obligationen der früheren Anleihen sind alle auf Rechnung genommen. Die besten Resultaten hat der Genosse **Dolchmann** (Sekretär des Dorfsowjets) zu verzeichnen.

ner Brigade mindestens 100 Rbl. zeichnete.

Stark bleiben zurück: **Sichelberg**, **Kawelinka**, **Erlenbach**, **Dimitrijewka**. Hier fehlt hauptsächlich die Aufklärungsarbeit unter den Kollektivisten. Die Kollektivisten sind sich selbst überlassen, niemand besucht sie im Feld, um über die Anleihe zu sprechen, oder, die Zeichnung zu voll-



Образец облигации заем Второй Пятилетки (выпуск четвертого года).

Gen. Semjenow—ein Stachanowarbeiter der Combine

Im Morgentäuer Kolchos namens „Molotow“ arbeitet der Combineführer **Semjenow**. Gen. **Semjenow** hat das Abernten mit seiner Combine am 10. Juli begonnen. Am Anfang stieß er auf Schwierigkeiten und Hemmnisse. Das waren vor allem die Stimmungen gegen das Abernten mit dem Combine: „Das Getreide ist zu niedrig.“ Dem zur Folge wurde der Standort nicht eingerichtet, kein Wasser, Schmieröl und andere notwendige Sachen beigefahren, die Ecken der Getreidefelder nicht rundgemäht usw.

Gen. **Semjenow** bereidete der Anticombinestimmung bald ein Ende.

Er mäht mit seiner Combine das Getreide flach vom Boden, läßt keine Staude auf dem Felde stehen, hat keine Verluste.

Die Anticombinestimmung hatte zur Folge, daß Gen. **Semjenow** am 1. und 2. Erntetag nur 23 ha abernten konnte. Am 12. Juli hat **Semjenow** die Tagesaufgabe von 23 ha schon mit 27 ha übererfüllt.

Die energische und erfolgreiche Arbeit des Gen. **Semjenow** wird tatkräftig vom Parteiorganisator des Kolchos, Gen. **Gullau** unterstützt, der sich zu den Menschen, den Kameraden sorgsam verhält.

F. Medin

Хлеб—на произвол судьбы

Полнейшая безответственность с первых же дней работы комбайнами, на лицо в Чугунском колхозе «Нацмен». (Бригада т. Иванова). Намолоченный хлеб возился на ток не взвешенным, а на току не

был приставлен караульщик. Ясно, что при таком положении вещей возможны злоупотребления, вплоть до расхищений колхозного добра.

МЕДИН Ф.

Капитаны японских шхун, задержанных за незаконный лов в советских водах, признали себя виновными

ПЕТРОПАВЛОВСК-НА-КОМЧАТ-КЕ, 11 июля. (ТАСС). 7 июля в здешнем народном суде состоялось рассмотрение дел капитанов японских шхун „Хамадзи-мару“; „Компиро-мару“ и „Койкоку-мару“, задержанных нашими пограничными властями 26 и 27 июня на восточном и западном побережье Комчатки в территориальных водах СССР в момент хищнического лова рыбы.

Все обвиняемые подтвердили данные ими на предварительном следствии показания и признали себя виновными в лове рыбы в территориальных водах СССР. Суд при-

знал установленным не законный лов указанными шхунами в водах СССР и приговорил капитана шхуны „Хамадзи-мару“ к 200 руб. штрафа, капитана „Койкоку-мару“ — к 150 руб. штрафа. Содержание команд этих шхун отнесено за счет обвиняемых.

Обвиняемым было объявлено, что решение петропавловского суда может быть обжаловано в 5-дневный срок в комчатский областной суд. Несмотря на это, капитаны указанных шхун не проявляют желания обжаловать решение петропавловского суда, считая его очевидно, правильным.

НА СТРАЖЕ СОВЕТСКИХ ГРАНИЦ



На снимке: Пограничники Н-ской заставы стахановцы т.т. В. Е. Демидов и П. М. Куроедов в дозоре.

15-летие Монгольского Народного государства

11 июля 1936 года Монгольское народное государство празднует 15-летие своего существования. В этот день, 15 лет тому назад, Монгольская Народная армия при поддержке советских войск ликвидировала белогвардейские силы барона Унгерна и вступила в монгольскую столицу Ургу (ныне Улан-Батор).

До 1921 года в стране, называвшейся тогда Внешней Монголией в течение сотен лет беспрепятственно хозяйничали китайские чиновники и торговцы, которые опирались в своей деятельности на феодальную верхушку населения — владетельных князей и лам (буддийское монашество). Трудящиеся население Внешней Монголии — пастухи-скотоводы находились в полной кабале у феодалов и торговцев ростовщиков.

Освободившись в 1911 году от китайской зависимости, страна попала по-прежнему в зависимость от царской России. Угнетение и эксплуатация монгольских масс еще более усилились.

В период гражданской войны в советской России японская военщина предпринимает ряд попыток к захвату Внешней Монголии при посредстве русских белогвардейцев. По заданию японцев, белогвардейский атаман Семенов в 1919 году приступил к созданию „великомонгольского“ государства в составе

Внутренней и Внешней Монголии и советского Забайкалья. Разгром сибирской интервенции Красной армией, одного, помешал осуществлению этого плана. В конце того же 1919 года японское командование делает еще одну попытку захвата Монголии руками китайских генералов. Под предлогом „защиты Внешней Монголии от большевиков“ туда были введены войска известного японского агента китайского генерала Сюй Ши-чжэна, который подкупил и угрозами заставил правящие круги Внешней Монголии отказаться от автономии. Но и эта попытка оказалось неудачной. Под влиянием победоносного наступления Красной армии в Сибири и ликвидации там белогвардейщины и иностранных интервентов, во Внешней Монголии усиливается революционное брожение среди широких масс арадства.

В 1921 году японская военщина направила во Внешнюю Монголию выбитых Красной армией из Забайкалья русских белогвардейцев во главе с бараном Унгерном, с целью организации на монгольской территории белогвардейского фронта против советской России. В феврале 1921 года Унгерн захватил Ургу.

Разгул унгерновских банд принял совершенно неслыханные размеры. Белогвардейские зверства вызвали огромное недовольство монго-

Verfassungsentwurf in deutscher Sprache als Broschüre

Die Verlagsgenossenschaft Ausländischer Arbeiter brachte nun auch die deutsche Uebersetzung des Entwurfs der Verfassung (Grundgesetz) der Union der SSR in den Handel. Die deutsche Uebersetzung erscheint gut ausgestattet, auf gutem Papier gedruckt.

Wie der Verlag mitteilt, hat er aus allen Gegenden der Sowjetunion zahlreiche Bestellungen erhalten. Die deutschsprechenden Werktätigen wollen den Verfassungsentwurf als Büchlein besitzen und dieses herrliche Dokument unseres freien und glücklichen Lebens immer zur Hand haben. Viele Genossen bestellten mehrere Exemplare des Verfassungshefes. Ein Lehrer aus Engels schreibt:

„Schicken Sie mir bitte 5 Exemplare der deutschen Uebersetzung des Entwurfs unserer neuen Sowjetverfassung. Wir studieren den Verfassungsentwurf eifrig, haben aber nur die Zeitung zur Hand. Das ist unbequem; die Zeitungsblätter sind schon ganz zerzaust.“

Fünf Exemplare bestelle ich deshalb, weil von mir und meiner Frau Verwandte im Auslande wohnen. Oft fragten diese nach unserem Leben hier in der Sowjetunion. Ich habe in langen Briefen geantwortet. Nun werde ich meinen Verwandten den Entwurf der Verfassung schicken und ihnen sagen: seht, so leben wir, seht das ist Stalinische Fürsorge um den Menschen. Vergleicht Euer Leben und Eure Rechte mit unserem Leben und unseren Rechten. Ihr werdet den Unterschied leicht feststellen können. Ihr werdet aber auch begreifen, weshalb wir so stolz auf unser Vaterland, unsere bolschewistische Partei und den Führer der befreiten Völker unseres Landes, den Genossen Stalin sind!“

Die deutsche Uebersetzung des Verfassungsentwurfs ist in allen Buchverkaufsstellen oder direkt bei der Handelsabteilung des Verlages Ausländischer Arbeiter, Moskau, Ul-

sa 25. Oksjabrja № 7 zum Preise von 15 Kopeken pro Heft zu beziehen.

Von der Redaktion: Wir haben in genanntem Verlag 300 Exemplare des Verfassungsentwurfs in deutscher Sprache bestellt und werden sie sofort nach Erhalt an die Domsowjets schicken.

НАШИМ ЧИТАТЕЛЯМ

Сообщаем нашим читателям, что канцгазета „Сталинец“ не выходила из-за пребывания отв. редактора на курсах.

Подписчикам о бюджете срок подписки на два месяца продлен.

Газета будет систематически выходить через день (кроме выходных).

РЕДАКЦИЯ.

UNSEREN LESERN

Wir teilen unseren Lesern mit, daß das Nichterscheinen der Kantonzeitung durch die Abwesenheit des Redakteurs verursacht wurde. Die Abonnementsfrist wird allen Lesern auf zwei Monate fortgesetzt.

Mit dieser Nummer wird „Stalinez“ künftighin systematisch jeden zweiten Tag (außer den Ruhetagen) erscheinen.

DIE REDAKTION

ского народа против новых поработителей.

К этому времени во Внешней Монголии возникла монгольская народно-революционная партия, а затем и народно-революционное правительство, начавшее борьбу против Унгерна.

Партия ставила себе, как основную задачу, освобождение страны от империалистических захватчиков и борьбу с феодализмом.

16 апреля 1921 года народно-революционное правительство обратилось к правительству РСФСР с просьбой об оказании вооруженной помощи против унгерновской белогвардейщины, превратившей территорию Монголии в плацдарм для борьбы против РСФСР. Советское правительство удовлетворило просьбу монгольско о предоставлении о совместной ликвидации белогвардейщины в Монголии. 11 июля 1921 года войска монгольской народной революционной армии при участии советских войск разбили войска Унгерна и вошли в Ургу.

Советский Союз оказывал МНР за эти 15 лет разную помощь, направленную на поднятие благосостояния и культурного уровня населения. Все это создало в МНР благоприятные предпосылки для успешного развития государственного строительства.

Государственная власть в стране перешла в руки трудового населения. Бывшие князья и ламство лишены политических прав. Их экономические и политические позиции в корне подорваны; налго-

вая система реорганизована таким образом, что основная тяжесть налогов падает на монастыри и имущие слои населения. Аннулированы кабальные долги иностранным фирмам.

В народном хозяйстве МНР наблюдается определенный подъем в первую очередь в области скотоводства, являющегося основой хозяйственной жизни Монголии. Организована широкая ветеринарная помощь населению, всячески поощряется применение улучшенных методов скотоводства. В результате поголовье скота увеличилось. Наряду с этим в МНР нарождается промышленность, которой там раньше не было. Возник ряд предприятий по переработке местного животноводческой сырья для нужд населения.

Особенно больших успехов добилась МНР и в области национальной культуры. Дело народного просвещения взято из рук монастырей. Создана широкая сеть низших народных школ, а также ряд средних школ европейского типа, чего Монголия совершенно не знала до революции. Современная европейская медицина все более вытесняет архаическую тибетскую медицину, с помощью которой ламства жестоко эксплуатировало монгольские массы. По всей стране разбросана сеть больниц и амбулаторий. Значительно поднялась грамотность населения. Создан ряд газет с массовым тиражем; организованы народный театр, кино, радио-вещание.